

Neue Vorkommen der Westlichen Smaragdeidechse, *Lacerta (viridis) bilineata*, an Mittelrhein und Mosel

PETER SOUND & HERRMANN SCHAUSTEN

New records of the western green lizard, *Lacerta (viridis) bilineata*, at the river Mosel and in the Middle Rhine Valley (FRG)

In 1995 five new records of the western green lizard in the Rhineland–Palatine were made. Four of these records are from the Mosel river and one is from the Rhine valley. They all extend the borders of the northern distribution of this species closer to the city of Koblenz. They also give a further hint that the Mosel valley was settled through the Rhine valley. Several large populations are living at the northern border of the distribution of the species. This fact confirms the classification of *Lacerta bilineata* as an expansive but secondary anthropogenic reduced species. The lack of this lizard between Koblenz and Bonn is hard to explain. Railroad embankments are important secondary structures which should be included in conservation programs. Our new records also show that there is a considerable lack of information concerning the mapping of this species. The habitat standards characterise this lizard as an indicator of mesophile heterogeneous areas at Middle Rhine, river Mosel and the river Nahe.

Key words: Reptilia, Squamata, Lacertidae, *Lacerta (viridis) bilineata*, new records, colonisation, Rhineland–Palatine, railroad embankment, conservation.

Zusammenfassung

1995 konnten in Rheinland–Pfalz fünf neue Vorkommen der westlichen Smaragdeidechse (*Lacerta (viridis) bilineata*) nachgewiesen werden. Vier Nachweise gelangten an der Mosel und einer am Mittelrhein. Sie verschieben die Verbreitungsgrenze der Art Richtung Koblenz. Die neuen Vorkommen unterstützen die Ansicht, daß die Mosel über das Mittelrheintal besiedelt wurde. Mehrere Großvorkommen liegen an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes, was die Einstufung als eine expansive aber sekundär anthropogen reduzierte Art bestätigt. Das Fehlen der Art zwischen Koblenz und Bonn ist dennoch nur schwer zu erklären. Bahndämme stellen für die Art wichtige sekundäre Strukturen dar, die in Schutzkonzepten einbezogen werden sollten. Die neuen Nachweise zeigen auch die noch erheblichen Kartierungsdefizite. Die Habitatansprüche der Spezies kennzeichnen sie als Charakterart mesophiler heterogener Standorte an Mittelrhein, Mosel und Nahe.

Schlagworte: Reptilia, Squamata, Lacertidae, *Lacerta (viridis) bilineata*, neue Nachweise, Besiedelung, Rheinland–Pfalz, Bahndämme, Schutz.

1 Einleitung

Im Jahre 1993 wurde im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht eine Kartierung der Smaragdeidechsenvorkommen in Rheinland–Pfalz durchgeführt. Diese Kartierung stellte eine Fortführung der ersten landesweiten Kartierung